

Bergwaldgemeinde Zenting

am Brotjacklriegel –Region Sonnenwald-
Landkreis Freyung-Grafenau



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 64. SITZUNG DES GEMEINDERATES ZENTING

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.08.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: im Sitzungssaal im Rathaus Zenting,
Schulgasse 4

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Einführung
2. Nachrufe, Ehrungen und Verabschiedungen
3. Bauanträge und Bauvoranfragen;
4. Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Zentinger Bach; Auftragsvergabe zur Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
5. Änderung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen" durch Deckblatt Nr. 02; Änderungsbeschluss
6. Haushaltskonsolidierungskonzept
7. Verschiedenes
- 7.1. Informationen
- 7.2. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Leopold Ritzinger eröffnet um 19:30 Uhr die 64. Sitzung des Gemeinderates Zenting. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Zenting fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Begrüßung und Einführung

Sachverhalt:

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Ritzinger das Gremium sowie die anwesenden Gäste und Zuhörer.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister über die Abarbeitung der einzelnen TOP der letzten Gemeinderatssitzung.

Für die Presse war Georg Thurnreiter vor Ort.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

2. Nachrufe, Ehrungen und Verabschiedungen

Sachverhalt:

Begonnen wurde die Sitzung mit der Gratulation für gute Schulabschlüsse von:

- Andreas Leimeister mit einer Gesamtnote 1,55
- Anna Fredl mit einer Gesamtnote 1,91
- Philipp Mondl mit einer Gesamtnote 1,91

alle drei besuchten die Realschule Schöllnach.

Bürgermeister wie auch die anwesenden Gemeinderäte gratulierten den jugendlichen Bürgern der Gemeinde und wünschten für den weiteren Lebensweg nur das Allerbeste!

Für die guten Leistungen gab es außerdem eine kleine Aufmerksamkeit von der Gemeinde Zenting.

Im Anschluss wurde Herr Günther Hecht verabschiedet. Er war von 2006 bis 30.06.2019 Mitarbeiter in der Kläranlage Zenting. Bürgermeister Ritzinger bedankte sich bei einem äußerst geschätzten Mitarbeiter für die langjährige Treue und für die gewissenhaft geleistete Arbeit. Bessere Gesundheit wünschte das gesamte Gremium Günther Hecht. Neben einer Urkunde bedankt sich die Gemeinde unter Bürgermeister Ritzinger mit einem Gutschein.

Erinnert wurde im Anschluss an die beiden verstorbenen.

Frau Maria Michl die am 30. Juni 2019 verstorben ist...

Herrn Dieter Knippl aus Grafenau welcher am 18. Juli 2019 verstorben ist. Beide waren in der Gemeinde Zenting als ABM Arbeiter im Bauhof tätig.

Den Familien gilt die aufrichtige Anteilnahme der Gemeinde Zenting.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

3. Bauanträge und Bauvoranfragen;

Sachverhalt:

Der Bauantrag
Neubau eines Carports, Einfriedung eines Grundstückes und
Anbau eines Abstellraumes
auf Fl. Nr. 1173/6, Gmkg. Zenting
wurde beschlussmäßig behandelt.

15/2019

Das geplante Vorhaben liegt im Außenbereich. Es handelt sich um ein sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über eine Privatstraße und ist rechtlich gesichert.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage ist vorhanden.

Der Anschluss an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage Zenting im Trennsystem ist vorhanden.

Beschluss:

Oberflächenwasser aller Art (z. B. von Dächern und Zufahrten) ist auf dem Grundstück zu versickern oder einer anderen sinnvollen Nutzung zuzuführen und darf nicht in die Schmutzwasserleitung eingeleitet werden.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

4. Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Zentinger Bach; Auftragsvergabe zur Durchführung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Sachverhalt:

Am 02.05.2016 hat der Gemeinderat die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Zentinger Bach beschlossen.

In der Sitzung am 03.06.2019 wurde dem Gemeinderat das Hochwasserschutzkonzept durch den Ersteller, Herrn Prof. Rudolf Metzka, Duggendorf präsentiert.

Laut Wasserwirtschaftsamt Deggendorf ist vor einer Prüfung der Förderfähigkeit die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens nachzuweisen. Dies erfolgt durch die Berechnung des sogenannten Nutzenkostenfaktors.

Herr Prof. Metzka hat für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ein Angebot abgegeben (sh. Anlage). Demnach würde für die notwendigen Arbeiten ein Honorar in Höhe von 3.688,52 € brutto anfallen. Diese Honorarkosten sind laut Auskunft von Herrn Bielmeier vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf allerdings nicht förderfähig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Prof. Rudolf Metzka, Duggendorf mit der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gemäß Angebot vom 31.07.2019 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

5. Änderung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen" durch Deckblatt Nr. 02; Änderungsbeschluss
--

Sachverhalt:

Herr Martin Killinger, Zenting plant die Erstellung einer Lagerhalle auf dem Grundstück Fl. Nr. 65/9, Gmkg. Zenting im GE Furthwiesen.

Das geplante Bauvorhaben widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Baufenster, zur Grünordnung sowie zur straßenmäßigen Erschließung (Zufahrt). Nach Auskunft der Unteren Bauaufsichtsbehörde können die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht erteilt werden, da die Grundzüge der Planung berührt werden.

Der Bebauungsplan ist aus diesem Grund im qualifizierten Verfahren zu ändern.

Änderungsbeschluss:

Gemäß §§ 1 und 2 BauGB wird beschlossen:

Der Bebauungsplan „GE Furthwiesen“ wird durch Deckblatt Nr. 02 geändert.

Der Geltungsbereich des mit Deckblatt Nr. 02 geänderten Bebauungsplanes (sh. Lageplan M=1:1.250) umfasst die Parzellen Nr. 2 bis 4.

Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Mit der Durchführung der Bauleitplanung ist ein geeignetes Planungsbüro zu beauftragen. Sämtliche Planungs- und Verfahrenskosten bis zum Abschluss des Änderungsverfahrens werden anteilig auf die 3 Grundstückseigentümer (Gemeinde Zenting; Killinger Martin, Zenting und Kieninger Helmut, Zenting) je nach Grundstücksgröße aufgeteilt. Ein städtebaulicher Vertrag zur anteiligen Übernahme der Planungskosten ist abzuschließen. Für die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde werden keine Kosten erhoben.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

(2. Bgm. Killinger wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt).

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

6. Haushaltskonsolidierungskonzept

Sachverhalt:

Zum Antrag auf eine Stabilisierungshilfe war es erforderlich, ein Haushaltskonsolidierungskonzept nach den Erfordernissen beim Pilotprojekt „Struktur- und Konsolidierungshilfen“ gemäß dem sogenannten 10-Punkte-Katalog zu erarbeiten. Dieses ist nun fertig gestellt und muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeinderat nimmt das Haushaltskonsolidierungskonzept vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zunächst bedankt sich Bürgermeister Ritzinger bei Georg Thurnreiter für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Konzeptes.

Beschluss:

Das Haushaltskonsolidierungskonzept anhand des 10-Punkte-Katalogs des Pilotprojekts „Struktur- und Konsolidierungshilfen“ auf der Grundlage des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 und dessen Umsetzung wird ohne Änderungswünsche beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

7. Verschiedenes

Sachverhalt:

a.) Wertstoffinsel Daxstein

Beim ZAW Donau-Wald wurde schriftlich angefragt, ob die am Wanderparkplatz Daxstein abgestellten Container noch notwendig sind.

Hierzu erhielt man die Antwort, dass der Standort Daxstein 4wöchentlich geleert wird

und die Container einen Füllgrad von 60% aufweisen.

Da die Gemeinde Zenting nur noch 2 Wertstoffinsel-Standorte hat, wäre es aus Sicht des ZAW wünschenswert, wenn der Standort erhalten bliebe.

Der Gemeinderat beschließt, dass dieser Standort erhalten bleibt. Die Container werden versetzt, sobald die neuen Parkplätze geschaffen wurden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

b.) Umbaumaßnahme für ein weiteres Büro im Rathaus Zenting.

Um ein Büro für die zukünftige ILE Sonnenwald Geschäftsstelle zu schaffen, wird vom Bauhof zurzeit eine Wand eingezogen. Die Arbeiten können größtenteils in Eigenregie erstellt werden. Das Büro wird zu gegebener Zeit an die ILE Sonnenwald vermietet. Ein Mietvertrag ist abzuschließen. Die Ausstattung (Möbel und EDV) wird von der ILE getragen, bzw. angeschafft.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

7.1. Informationen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informierte das Gremium über nachfolgende Punkte:

Rechtsaufsichtliche Würdigung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019:

Mit Schreiben vom 08.07.2019 informierte das Landratsamt Freyung-Grafenau über die rechtsaufsichtliche Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019. Die darin vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 160.000 € wurde rechtsaufsichtlich genehmigt. 2019 wurde die finanzielle Bewegungsfreiheit als zufriedenstellend (rd. 10,8%) bezeichnet. Die Verschuldung liegt deutlich über dem Pro-Kopf-Durchschnitt, 2019 ist aber mit keiner Nettoneuverschuldung zu rechnen. Die Schuldenreduktion wird sich in Etwa auf 75.200 € belaufen. Die Kreditaufnahme 2019 wird damit als noch mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde vereinbar gesehen. Es wird aber dringend empfohlen, Konsolidierungsmaßnahmen mit dem Ziel des Schuldenabbaus zu planen und umzusetzen. Investitionen sind auf ihre Unumgänglichkeit hin zu prüfen und Priorisierungen sind vorzunehmen.

Die Wasserleitung und ein neuer Hydrant von Hochdruckzone - Furthwiesen zu Fa. Felix Graf wurden verlegt bzw. neu errichtet und sind schon in Betrieb.

Besprechung mit Straßenbauamt Dr. Stroh und Herrn Ritzinger:

Fazit: die Staatsstraße in der Ortsdurchfahrt Zenting wird saniert. Dies soll mit der Planung 2019/2020 beginnen, in die Bauphase könne man ungefähr ab 2021 eintreten. Mit einer Korrektur des Verlaufs der Straße ist man einverstanden. Die Planung soll über den Planer Oswald erfolgen. Die gemeindlichen Versorgungsleitungen sollen möglichst bald geprüft und dann eventuell ein Förderantrag gestellt werden. Dazu hat der Bürgermeister einen Besprechungstermin mit dem IB Wolf bereits vereinbart.

Die Fertigstellung der Straßensanierungen im Rahmen der Infrastrukturmaßnahme könnte bis Ende August erfolgen. Die Arbeiten gehen in die Endphase.

Der Kreisjugendring bittet wieder um Vorschläge zur Ehrung im Rahmen des Ehrenamtspreises. Vorschläge aus dem Gemeinderat werden nicht gemacht.

Der Bürgermeister bittet weitere Jahrgangsbeste wieder melden.

Termine:

Montag 02.09.2019, 19:30 Uhr Rathaus Zenting – Sitzungssaal Gemeinderatssitzung
Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

7.2. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Nachfolgende Wünsche und Anfragen wurden gestellt:

GR Leimeister informiert darüber, dass an den Begrüßungstafeln an den Ortseingängen Ranfels eine Verbiegung des verarbeiteten Metalls sichtbar ist. Dies sollte man überprüfen! Bürgermeister Ritzinger kümmert sich um eine Prüfung.

GR Drasch, Christian fragt an, ob der Zufahrt zum Geiger-Anwesen in Fradlberg nicht auch mit Rasengittersteinen angelegt werden kann. Material könnte eingebracht werden. Bürgermeister Ritzinger wird den Punkt auf die erste Bauausschuss-Sitzung 2020 verlegen, für 2019 sieht er keine Möglichkeiten, dies zu erledigen.

GR Killinger macht auf die Umstände beim Buswartehäuschen in Grausensdorf aufmerksam. Rücksichtslose Autofahrer achten in diesem Bereich nicht auf die Geschwindigkeit, so entsteht eine große Gefahr für die wartenden Schulkinder. Bürgermeister Ritzinger wird eine Verkehrsschau beantragen.

GR Leimeister macht auf erforderliche Mäharbeiten in Ranfels aufmerksam: um die „Dogstation“ (Richtung Langeck) sowie auf dem Weg zum Anwesen Härtl sollte dringend gemäht werden. Bürgermeister Ritzinger stellt hierzu klar, dass die Mäharbeiten um die Dogstation ausgeführt werden. Was dem Weg zum Anwesen Härtl betrifft, sollte dies in Eigeninitiative erfolgen. Die Gemeinde kümmert sich intensiv um ausgewiesene Wanderwege, diese werden durch Gemeindemitarbeiter gemulcht und/oder gemäht. Um einen Präzedenzfall zu vermeiden, verweist Bürgermeister Ritzinger auf „Eigeninitiative“.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils.